

GEMEINSAM UNSERE ZUKUNFT GESTALTEN!

Ergebnisprotokoll AG „Unsere Kultur stärken“

im Rahmen der Erarbeitung des gemeinsamen Ortskernentwicklungskonzeptes

Dienstag, 25.08.2020 19:00-21:00 Uhr
Amtsgebäude Süderbrarup

VERANSTALTER UND PROJEKTTRÄGER

Gemeinde Norderbrarup
c/o Amt Süderbrarup

Ansprechpartnerin:

Frauke Nissen

Königstraße 5, 24392 Süderbrarup

Tel.: 04641 / 7817

E-Mail: bauundfoerderung@amt-suederbrarup.de

Internet: www.amt-suederbrarup.de

BERATUNG UND PROZESSGESTALTUNG

Raum & Energie

Institut für Planung, Kommunikation
und Prozessmanagement GmbH



Ansprechpartnerinnen:

Katrin Fahrenkrug & Julia Reiß

Lülanden 98, 22880 Wedel

Tel.: 04103 / 16 041

E-Mail: reiss@raum-energie.de

Internet: www.raum-energie.de

03.09.2020

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln von:



Kurzvermerk - AG „Unsere Kultur stärken“

Am Dienstag, 25.08.2020 19:00 – 21:00, Amtsgebäude Süderbrarup

Teilnehmende

5 Personen

Begrüßung und Ablauf

Die Arbeitsgruppe wird von Frau Reiß, *Institut Raum & Energie*, mit freundlichen Worten eingeleitet. Daraufhin stellen sich das Gutachterteam und die Teilnehmer*innen mit Namen und Funktion vor. Im ersten Schritt wird ein Überblick über die vergangenen Befragungen und die fünf Dorfgespräche [26.06.2020, Saustrupp; 27.06.2020, Scheggerott und Wagersrott; 02.07.2020, Norderbrarup und 03.07.2020, Rügge] gegeben sowie die Ausgangssituation im Themenfeld „Gemeinschaftliches Miteinander (Soziales, Kultur und Freizeit)“ erörtert. Dabei wird vor allem der Rückgang von Mitgliederzahlen in Vereinen und Ehrenamtlichen, die teilweise sanierungsbedürftigen Dorfgemeinschaftshäuser, die mangelnde Kommunikation zwischen Ortsteilen und Bürger*innen sowie die notwendige Förderung einer Vernetzung der Gemeinden, Vereine und Bürger*innen hervorgehoben. Nähere Informationen sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Handlungsempfehlungen

Das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie* stellt anschließend vier allgemeine Handlungsempfehlungen vor, die sich aus der Ausgangsanalyse abgeleitet haben:

- Transparenz schaffen und verbessern
- Neue Aktive und neue Mitglieder gewinnen
- Kooperationsstrukturen ausbauen
- Anerkennungskultur leben

Gemeinsame Diskussion von vorgeschlagenen Projektideen

Anschließend stellt Frau Reiß, *Institut Raum & Energie*, drei Projektideen „Dorf-Kümmerer“, „Dorf-App“ und „Hearonymus-App“ vor. Die Idee des Dorf-Kümmerers wird sehr gut angenommen und gemeinsam werden mögliche Aufgabenfelder erörtert. „Dieser soll den Bürgermeistern unter die Arme greifen“. Als Hauptaufgabe werden vor allem Hilfe bei Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kultur und die Verwaltung eines Kulturfonds gesehen.

Wichtig ist es, dass ein Dorf-Kümmerer die Strukturen und Leute vor Ort kennt, bzw. sich dort relativ rasch etabliert. In regelmäßigen Sprechstunden sollen der Austausch und die Vernetzung gefördert werden. Diese sollten jedoch nicht in den heimischen Räumlichkeiten des Dorf-Kümmerers, sondern in einem externen Raum und eventuell wöchentlich wechselnd in den Gemeinden stattfinden.

Bei der Diskussion der Dorf-App wird betont, dass die Gefahr Doppelstrukturen zu schaffen, groß ist, da bereits ein amtsweiter Veranstaltungskalender (Tavias) existiert. Zudem sei es sehr aufwendig die App zu pflegen und aktuell zu halten. Wichtig ist es auch, Strukturen zu schaffen, für Bewohner*innen, die eine Dorf-App nicht nutzen möchten oder können. Eine gemeinsame DorfApp für alle fünf

Gemeinden wird als sinnig angesehen. Wichtig ist dabei, entsprechende Filterfunktionen zu installieren. Beispielsweise nach Gemeinde, Veranstaltungsart, etc.. Zur Umsetzung und Bewerbung in den Gemeinden soll vor allem der Dorf-Kümmerer beitragen.

Der Smartphone-Audioguide „Hearonymus“ wird sehr gut aufgenommen. Erste Ideen für eine mögliche Umsetzung (z.B. lebendige Dorfchronik, alte Gebäude etc.) entstehen. Die „lebendige Dorfchronik“ könnte in allen fünf Gemeinden umgesetzt werden und auch durch den Lokalen Tourismusverband (LTO) touristisch vermarktet werden. Ansprechpersonen, die etwas zu der Umsetzung beitragen könnten, sind Vertreter*innen des Archiv- und Chronikvereins sowie Herr Braas aus Rügge.

Gemeinsame Diskussion weiterer Projektideen

Nachdem die Vorschläge des Gutachtertteams von *Institut Raum & Energie* besprochen worden sind, gibt es die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Herr Braas von der Theatergruppe Rügge merkt einige Mängel und bauliche Maßnahmen des Dorfgemeinschaftshauses Rügge an (z. B. fehlende Lager- und Künstlerräume). Notwendig ist dafür die Sanierung des Gebäudes (Dachisolierung, Heizung, Elektrik, Fenster). Die Räumlichkeiten werden derzeit vereinzelt für weitere kulturelle Veranstaltungen genutzt (z.B. Filmabend, Lesung). Eine professionelle Ausstattung ist für die Zukunft gewünscht (entsprechende technische Ausstattung für Ton und Licht). Die Nutzung bleibt nicht auf die Gemeinde Rügge beschränkt - eine Öffnung für weitere Veranstaltungen ist problemlos möglich. Laienspielbühne, Kleinkunstaufführungen, Lesungen, Vorträge, Film/ Minikino, PoetrySlam wären in diesen Räumlichkeiten möglich. Zudem wurde angemerkt, dass ein zusätzlicher Veranstaltungsraum für 50 Personen für die Region hilfreich wäre.

Außerdem wird die Informationsverbreitung in den fünf Gemeinden angesprochen. Eine analoge Veranstaltungs- und Angebotsinformation wird derzeit durch die Gemeindekästen gewährleistet. Dabei werden aufgrund von fehlender Vernetzung und Kommunikation vor allem gemeindeinterne Informationen ausgehängt. Es besteht Handlungsbedarf, gemeindeübergreifende Angebote und Veranstaltungen analog zu vernetzen und zu bewerben.

Zudem wird die Idee aufgeworfen, einen gemeindeübergreifenden Kulturfond zu gründen. Verwalten und organisieren soll diesen ein Verein (wie z.B. der Verein „Open Dör“ in Norderbrarup). Ziel ist es, durch die Rücklagen des Fonds einen einfachen Versicherungsschutz bei Veranstaltungen zu ermöglichen.

Frau Reiß, *Institut Raum & Energie*, wirft die Idee eines gemeinsam ausgerichteten Festes in den Raum. Dabei wird erwähnt, dass es teilweise schon gemeinsam ausgerichtete Feste gibt (z. B. Weihnachtsfest), diese jedoch aufgrund des fehlenden gemeinsamen Nenners (wie z. B. gemeinsame Grundschule) immer seltener stattfinden. Die Veranstaltungen werden aufgrund des Risikos (z. B. Schlechtwetter) und der fehlenden Freiwilligen außerdem oft klein gehalten. Die gemeinsame Organisation sei zudem viel aufwändiger und müsste daher sehr viel früher angesetzt sein, als das oft in der Praxis getan wird. Außerdem merken die Teilnehmenden an, dass gemeindeeigene Festlichkeiten die Identität stärken und daher Kooperationen bereits bestehender Veranstaltungen eher skeptisch gesehen werden. Gemeinsame ausgerichtete Kulturveranstaltungen wie offene Gärten oder offene Ateliers (erkennbar an einer roten Fahne) gibt es bereits. Dieser könnten besser beworben und weiter ausgebaut werden.

Anschließend werden über die wirtschaftlichen/touristischen Aspekte von Kultur gesprochen. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Vernetzung mit der LTO (Lokale Tourismusorganisation) gefördert werden sollte.

Übersicht der entwickelten Projektideen im Handlungsfeld „Soziales, Kultur und Freizeit“

Projektidee/Aufgaben	Hinweise/Anregungen
<p>Dorf-Kümmerner</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei der Nachnutzung der Grundschulliegenschaft - Vernetzung der Ehrenamtlichen und der Vereine zur Vermeidung von Doppelstrukturen - Unterstützung bei Projekten in allen Dörfern - Aktive Abfrage der Bedürfnisse aller 	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Aufgaben: Werbung, Fonds/Sponsoring - Kontaktpflege, Vernetzung - Gemeindeübergreifender Austausch (Vorstellungsrunden in allen Gemeinden) - Nachwuchsförderung - Projekte initiieren z.B. Mitorganisation der Nachbarschaftshilfe - Sprechstunde in einem extra Raum (nicht zu Hause), ggf. wechselnd in allen Gemeinden
<p>Dorf-App</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeübergreifende Bündelung vorhandener Angebote - Auflistung bei Unterstützungsbedarf / Nachbarschaftshilfe - Verschneidung mit digitalem Veranstaltungskalender (sh. Taviias) - Koppelung mit sozialen Netzwerken 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorsicht: keine Doppelstruktur mit Taviias! - Durch Filterfunktionen bessere Übersicht (Gemeinde, Veranstaltungsart, etc.) - Kommunikationsplattform/ -pinnwand für alle 5 Gemeinden - Schwierigkeit: Bewerbung/Pflege /Aktualität (dies könnte von Dorf-Kümmerner übernommen werden)
<p>Hearonymus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Audioguide per Smartphone - Anlegungen von wichtigen, sehenswerten Punkten (z. B. alten Gebäuden, Denkmäler o. ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Archivweg von Süderbrarup nach Norderbrarup ist bereits mit Flyern und Schildern beschrieben. Wichtige Punkte könnten in einer App umgesetzt werden. Ansprechpersonen sind Vertreter*innen des Archiv- und Chronikvereins - Vortrag „historische Gebäude“ in Norderbrarup könnte die App weiter füllen. Ansprechperson ist hier Herr Hansen (Archiv und Chronikverein) - Gefüllt werden könnte diese weiterhin durch die Serie über Flar und Gard (Saustrupp). - Die „lebendige Dorfchronik“ wird in Rügge von Herr Braas vorangetrieben
<p>Dorfgemeinschaftshaus Rügge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung und technische Ausstattung (Licht und Ton) verbessern - Räumlichkeiten derzeit schon multifunktional genutzt v.a. für kulturelle Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des Proberaums zum Veranstaltungsraum für ca. 50 Personen - Sanierung: Dachisolierung, Heizung, Elektrik, Fenster - Technische Ausstattung: Schweinwerfer, Mischpult, Traversen, Mikrophone, Leinwand, Beamer, etc. - Erweiterung: Künstlergarderobe, Lagerräume

<ul style="list-style-type: none"> - Räumlichkeiten auch Nutzbar für (kulturelle) Angebote von Institutionen außerhalb Rüggens 	
<p>Analoge Dorfinformation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaukästen in den Gemeinden mit Angeboten und Veranstaltungen auch außerhalb der eigenen Gemeinde füllen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeit der Vernetzung und des Informationsflusses, da Frauenhilfe und Freiwillige Feuerwehr die beiden einzigen gemeindeübergreifenden Strukturen sind - Dorf-Kümmerer kann hier unterstützend wirken, auch um Doppelstrukturen zu vermeiden
<p>Kulturfond</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründung eines Fonds für kulturelle Angebote und Veranstaltungen sowie Jugendförderung - Getragen von allen fünf Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung eines Vereins bestehend aus Mitgliedern aller fünf Gemeinden, der den Fond organisiert und verwaltet - Zunächst Anlaufstelle vor allem für kulturelle Veranstaltungen und Förderung von Kleinprojekten
<p>Gemeinsame Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neben gemeindeeigenen Veranstaltungen (Identitätsstiftend) Organisation und Durchführung gemeindeübergreifender Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeübergreifendes Adventsfest in der Grundschulliegenschaft ist mit Schulschließung weggefallen - Gemeinsame (kulturelle) Veranstaltungen finden in kleinem Rahmen bereits statt (Offene Ateliers, Offene Gärten), sollten aber noch mehr beworben werden - Gemeinsame (kulturelle) Veranstaltungen könnten im Dorfgemeinschaftshaus Rügge oder im Schegger`s in Scheggerott abgehalten werden
<p>Vernetzung mit der LTO</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle, historische und touristische Potenziale der Gemeinden weiter verbreiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Die LTO vermarktet bereits touristische (naturnahe) Potenziale in der Region, dies vor allem in Schlei-Nähe. - Derzeit wird das Tourismuskonzept Schlei/Kappeln überarbeitet mit Schwerpunkt Rad- und Wanderwege sowie Angebote für die Zwischensaison - Vernetzung mit der LTO fördern, um ggf. auch beim Tourismuskonzept Anknüpfungspunkte zu finden

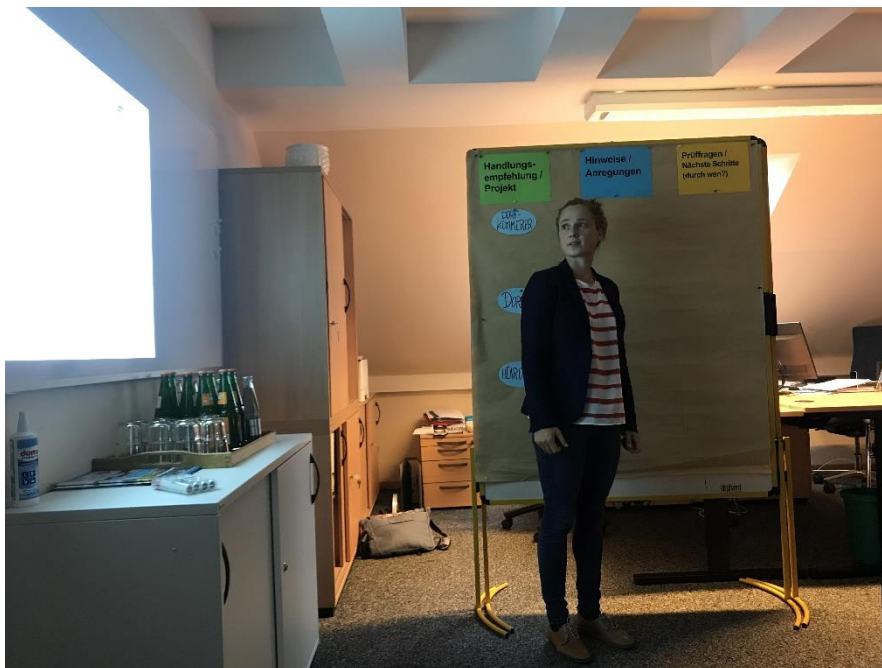
Wedel, 03.09.2020

Institut Raum & Energie; JR, TD

Anlagen:

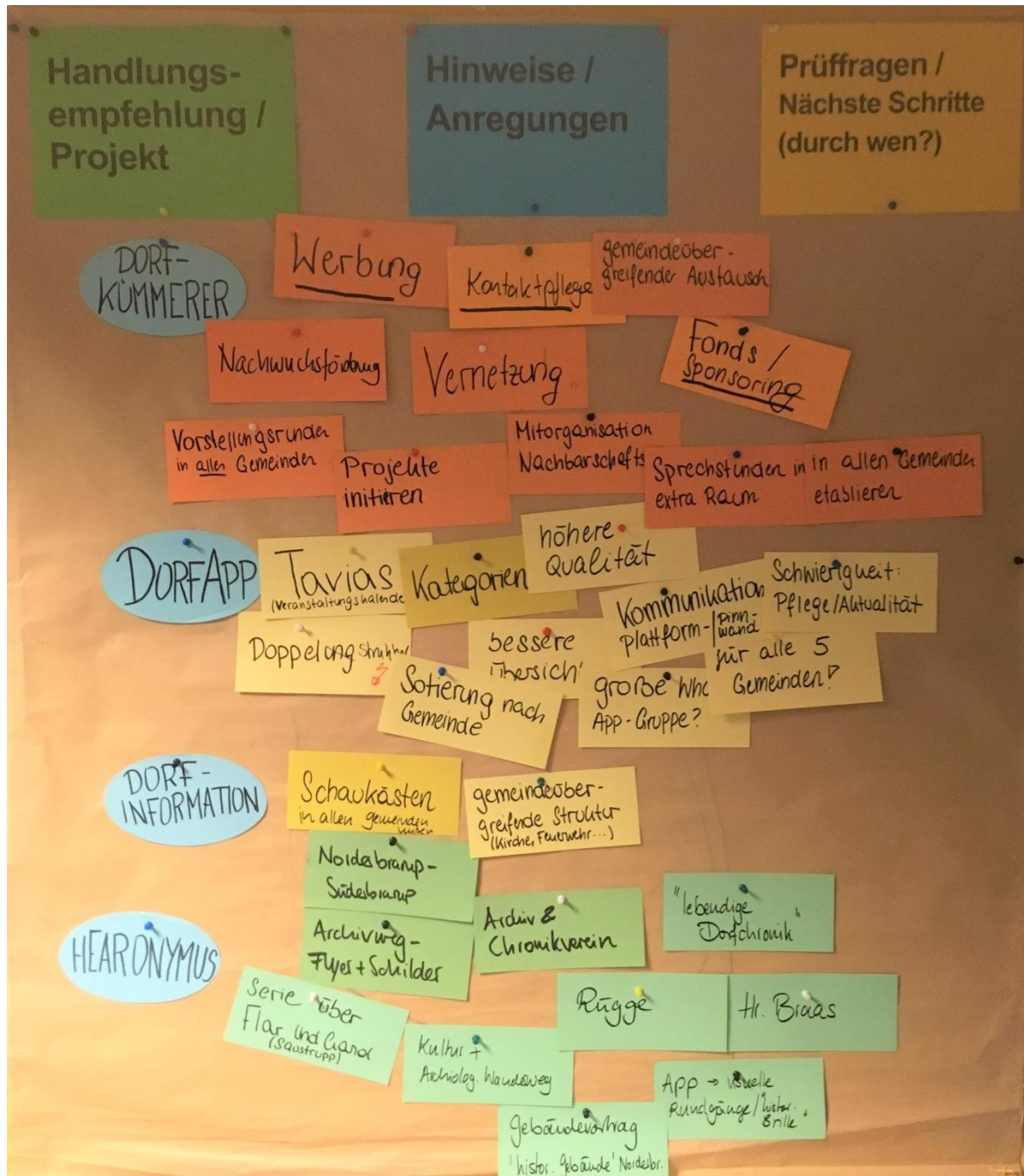
- Anlage 1: Impressionen der Arbeitsgruppe
- Anlage 2: Fotodokumentation der Moderationswände

Anlage 1: Impressionen der Arbeitsgruppe



Anlage 2: Fotodokumentation der Moderationswände

2.A) Handlungsempfehlungen/Projektideen



2.B) Handlungsempfehlungen/Projektidee

